

Zeitschrift: Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
Herausgeber: Rosa
Band: - (2012)
Heft: 45

Autor: [s.n.]
Vorwort: Kunststoff

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kunststoff

Wir wagen uns an die Kunst und an den Stoff. Und den Kunststoff. Ehrlich – das Wort «Kunststoff» kann so weit gefasst werden, dass wir gar nicht erst anfangen uns zu entschuldigen, wie wenig wir in dieses Heft packen konnten. Stattdessen präsentieren wir voller Stolz die ganze Breite von Themen, die wir abdecken: Jasmine Keller untersucht (neue) Männlichkeitsbilder in frisch interpretierten alten Märchenstoffen. Nina Sobhani hingegen konzentriert sich auf den Musiker und Gewichtheber Rummelsnuff, dessen bis zur Künstlichkeit veränderter Körper mehr diskutiert wird als seine Musik. Traditionelle Stoffe – insbesondere das schweizerische «Bauernhemd» und dessen junge Geschichte – werden von Tobias Scheidegger Faden für Faden auseinandergenommen. Mit ganz anderen Stoffen beschäftigt sich Homayun Sobhani. In seinem Artikel wird die Verbundenheit von Rausch, Melancholie und einem bestimmten Männlichkeitsbild hervorgehoben. Beim Thema «Kunststoff» darf Donna Haraways Cyborg nicht fehlen, mit welcher sich Bianca Westermann in ihrem Artikel beschäftigt. Die typische Hausfrau ist ein Konstrukt der 1950er Jahre, Macarena García Gonzáles zeigt auf, wie es sich in populären Darstellungen (nicht) verändert hat. Vor sechs Jahren haben Rebecca Niederhauser und Helene Mühlestein für die ROSA 32 einen Artikel zu Tupperware geschrieben. Da wir ihn so passend für das Thema «Kunststoff» fanden, haben wir ihn in dieser Ausgabe noch einmal abgedruckt.

Die «Kunst» in «Kunststoff» wird durch die Gedichte und Kurzgeschichten betont, die ihr über das ganze Heft verteilt findet, und ebenso durch die von der ganzen Redaktion heiss geliebten Bilder von Sarah Maple in der Mitte des Heftes und dem wunderbaren Mutter-Tochter-Werk von Sylvia Birkhahn und Jasmine Keller, das sie extra für das Thema unseres Heftes an- und hergestellt haben.

Für den einzigen Beitrag dieser Ausgabe hat sich Sabina Reich das Theaterstück «Frauenbewegung ja, aber rhythmisch» angesehen.

Wir verabschieden uns von Karen Jent, Karin Lohrer und Ly Vuong und bedanken uns ganz herzlich für ihren tollen Einsatz! Neu begrüssen dürfen wir dafür Susanne Maner und Nina Sobhani.

Eure ROSA-Redaktion

Redaktion

Karen Jent, Jasmine Keller, Susanne Maner,
Annina Mathis, Nina Sobhani

Grafische Gestaltung und Druck

Konzeption: Julia Olivia Huber

Layout: ROSA-Redaktion

Titelblatt: Jovita dos Santos Pinto, Annina Mathis,
Evelyne Oechslin

Druck: Jäggi & Roffler

Auflage

500 Exemplare

Kontaktadresse

ROSA | Rämistrasse 62 | 8001 Zürich

rosa.gender@gmail.com | www.rosa.uzh.ch

ISSN 1661-9277

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten
Artikel ist die Redaktion zu kontaktieren.

Die Ansichten der einzelnen AutorInnen
entsprechen nicht unbedingt denjenigen der
RedaktorInnen.